

Unsere Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

war das ein rauschendes Fest: Die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion hat vorvergangenen Freitag zum Sommerempfang geladen – und mehr als 800 Menschen kamen. Unter dem Motto: **„Wohlstand, Eigentum und Freiheit schützen: Wir halten Bayern auf Kurs!“** diskutierten Gäste aus Politik,



Wirtschaft, Medien sowie dem Ehrenamt über den Ausbau erneuerbarer Energien, die Rolle von Wasserstoff und Kernfusion sowie eine wirksame und vor allem dauerhafte Entlastung der Bürgerinnen und Bürger.

Außerdem haben wir zwei verdiente FREIE WÄHLER

ausgezeichnet. Wer die Geehrten sind und was uns an diesem glamourösen Abend noch beschäftigte, lesen Sie auf den nächsten Seiten. **Außerdem**



beendeten in der

vergangenen Woche nicht weniger als drei

Untersuchungsausschüsse ihre Arbeit. Einer davon ist der Untersuchungsausschuss „Stammstrecke“. Was das Gremium unter Leitung unseres stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden **Bernhard Pohl** alles zutage gefördert hat? Wir wünschen eine interessante Lektüre –

bitte blättern Sie um!

Rückblick

Untersuchungsausschuss Stammstrecke entlastet Staatsregierung: Kein Fehlverhalten feststellbar!

Die Staatsregierung ist vollständig entlastet – verantwortlich für Kostensteigerungen und Bauzeitverzögerungen beim zweiten Münchner S-Bahn-Tunnel ist die Deutsche Bahn. Das ist das Fazit der Regierungsfractionen in ihrem gemeinsamen Abschlussbericht zum Untersuchungsausschuss „Stammstrecke“ – das Dokument wurde vergangenen Dienstag im Landtag beschlossen. Auf Drängen der Bahn stimmte der Freistaat im Juli 2019 umfangreichen Änderungen des Gesamtprojekts zu. Geschäftsgrundlage war allerdings die von der Bahn als Projektverantwortliche zugesagte Kostenneutralität. **Die**

Verantwortlichen der Bahn waren sich jedoch offensichtlich nicht

ansatzweise der Komplexität des Projekts bewusst. Sie

hatten Probleme, derartige

Baumaßnahmen

professionell zu

bewältigen und zu

betreuen. Aktuelle und

belastbare Zahlen

lieferten die

Bahnverantwortlichen

erst am 29. September



*Der Untersuchungsausschussvorsitzende **Bernhard Pohl** (FREIE WÄHLER-Fraktion, r.) sowie sein Stellvertreter **Jürgen Baumgärtner** (CSU-Fraktion) bei der Pressekonferenz zum Untersuchungsausschuss „Stammstrecke“ vergangenen Dienstag. Foto: FREIE WÄHLER Landtagsfraktion*

2022 – keine drei Monate vor dem Start des Untersuchungsausschusses „Stammstrecke“. **Trotz stetigen Drucks und wiederholten, vehementen Nachfragens des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr hat die Deutsche Bahn ab September 2020 zwei Jahre**

lang keine belastbaren und validen Äußerungen zu den Kosten sowie der Inbetriebnahme der 2. S-Bahn-Stammstrecke München getätigt. Weiter fand das Gremium heraus, dass ein Zusammenhang des Handelns der Staatsregierung mit der Bundestagswahl 2021 nicht existiert. Bedauerlich: **Der Bund als Mitfinanzier in Höhe von 60 Prozent der Baukosten hat ganz offenkundig keinerlei Interesse an dem Projekt.** Er hat die Deutsche Bahn AG, an der er 100 Prozent der Anteile hält, weder in der Vergangenheit noch in der Gegenwart einer wirksamen Kontrolle unterworfen. Die **Landeshauptstadt München** hat verzögernd agiert – durch ihr zögerliches Verhalten hinsichtlich der U-Bahnlinie 9 sowie der



Foto: Alexas_Fotos

Frage, ob diese realisiert wird. Auch deswegen waren 2019 technische Umplanungen notwendig, um die Sinnhaftigkeit einer U 9 weiterhin zu erhalten. **Mängel bei der Vertragsgestaltung**

des Bau- und Finanzierungsvertrages 2011 haben die **Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Bayern und der Deutschen Bahn erschwert.** Eine unzureichende Gestaltung von Auskunfts- und Mitwirkungsrechten hat es der Bahn ermöglicht, diese Verkehrsinfrastrukturmaßnahme ohne Möglichkeit externer Einflussnahme durchzuführen. Durch nachträgliche Einrichtung einer Baubegleitung durch die Staatsregierung haben sich gleichwohl gewisse Kontroll- und Einflussmöglichkeiten ergeben. Aus all dem leiten wir eine wichtige Schlussfolgerung ab: **Wir haben jetzt die Chance, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen und Erkenntnisse für zukünftige Großprojekte zu sammeln.** Denn nur so wird sichergestellt, dass mit Steuergeldern verantwortungsbewusst und im Interesse der Bürger verfahren wird.

Begleitkommission legt Abschlussbericht vor: FREIE WÄHLER-Fraktion steht zur zweiten Stammstrecke!

Als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion stehen wir zur Fortführung der zweiten Stammstrecke. Sie ist ein unverzichtbarer Baustein für die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsraums Südbayern. Allerdings dürfen Fehler, die in der Vergangenheit bei der Durchführung dieses Großprojektes begangen wurden – beispielsweise bei der Deutschen Bahn – nicht dazu führen, dass wichtige Finanzmittel für die Entwicklung des ländlichen Raums anderweitig gebunden werden. Für uns ist klar: **Der landesweite Ausbau**

sowie die Entwicklung der ÖPNV-Strukturen müssen sichergestellt sein! Aus Fehlern lernen und die Zukunft aktiv gestalten – das ist der Kraftakt, der uns bei der Zweiten Stammstrecke gelingen muss.

Unsere Erkenntnisse aus dem Unterausschuss zur zweiten Stammstrecke bestätigen uns in der Auffassung, dass die politische Begleitung dieses Großprojekts auch in Zukunft unerlässlich ist. Die Notwendigkeit der Überwachung dieses Projektes war uns schon bewusst, als wir FREIE WÄHLER im Landtag auf die Einrichtung der Begleitkommission gedrängt haben, in der uns die Mitarbeit

sehr wichtig war. **Deshalb fordern wir die Weiterführung der parlamentarischen Begleitkommission in der nächsten Legislaturperiode.** Mehr lesen Sie [HIER](#).



Umgang mit dem Wolf: Auf dem Kolbensattel haben wir eine wegweisende Resolution beschlossen

Die Population von Wölfen in Deutschland steigt: Immer häufiger kommt es auch in ganz Bayern zu Wolfssichtungen und Nutztierrißen. Bei einem Arbeitstreffen auf der Kolbensattelhütte bei Oberammergau hat die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion daher eine Resolution zum verantwortungsvollen Umgang mit dem Wolf verabschiedet. **Wir fordern ein Umdenken in Bezug auf den Wolf.** Er ist ein Wildtier wie viele andere Arten. **Deshalb wollen wir einen unideologisch und nicht emotional geleiteten**

Umgang mit dieser Tierart.

Dazu gehört auch die Entnahme von Wölfen, wenn sie Probleme verursachen, ein Risiko für den Menschen darstellen oder die Population zu



Abgeordnete der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion vergangenen Mittwoch bei der Verabschiedung der Resolution auf dem 1.276 m hohen Kolbensattel.

groß wird. Ziel ist es, ein legales und rechtssicheres „2S“ zu etablieren: „Schützen“ und „Schießen“. **Der Schutz bezieht sich dabei sowohl auf den Wolf – sollte er gefährdet sein und einen konfliktfreien, naturbelassenen Lebensraum einnehmen – als auch auf Weidewirtschaft und Artenvielfalt.** Gleichzeitig fordern wir eine vereinfachte und effektive Entnahme problematischer Wölfe, die wiederholt Nutztiere angreifen und damit die Existenz von Landwirten gefährden. Wir unterstützen die bayerische Wolfsverordnung daher vollumfänglich und sehen sie als notwendig an, da der Bund bis jetzt nicht auf die Situation im Freistaat reagiert hat. Mehr lesen Sie [HIER](#), die Resolution im Wortlaut gibt es [HIER](#).

FREIE WÄHLER-Fraktion: Wirtschaftsschulen stärker fördern!

Wirtschaftsschulen führen zu einem im Gewerbebereich hoch anerkannten mittleren Schulabschluss – und **helfen gegen den Fachkräftemangel**. Mittels Änderungsantrags möchten wir deshalb Verbesserungen im Rahmen der für sie geltenden Systematik der **Finanzierung privater beruflicher Schulen** schaffen. In den kommenden Jahren steht an Wirtschaftsschulen

ein tiefgreifender Prozess im Hinblick auf Modernisierung und Modularisierung an. Das wird für private Schulträger vielfältige Herausforderungen mit sich bringen – etwa in den



Foto: iStock / Liderina

Bereichen Fachräume, Praktikumsbetreuung und -begleitung sowie Kooperationen mit anderen Schularten. Der Betriebszuschuss wird daher um elf Prozentpunkte auf 100 von Hundert angehoben. Die Kosten belaufen sich für den Freistaat auf 4,1 Millionen Euro im Jahr 2024 und voraussichtlich 4,3 Millionen Euro im Jahr 2025. Zudem hat die FREIE WÄHLER-Fraktion bereits zahlreiche Verbesserungen für Privatschulen auf den Weg gebracht, die zum Teil schon beschlossen wurden. Auf unsere Initiative wurde der Parameter des sogenannten Musterbeamten angehoben. Was das bedeutet und wie Kultusminister **Michael Piazzolo** mithilft, Bildung in Bayern weiter voranzubringen, lesen Sie [HIER](#).

Anzeigen wegen Straftaten gegen Politiker zurückgegangen: FREIE WÄHLER-Fraktion will weiter wachsam bleiben!

Es gab auch gute Nachrichten in der vergangenen Woche: So ist es sehr erfreulich, dass die Zahl der Anzeigen wegen Straftaten gegen Politiker im ersten Halbjahr 2023 deutlich zurückgegangen ist. **Doch empfinden wir eine gesellschaftliche Entwicklung, die inhaltlichen Diskurs und politisches Ringen durch sprachliche Entgleisungen und körperliche Übergriffe auf Politiker ersetzt, weiterhin als beängstigend.** Politiker übernehmen eine wichtige gesellschaftliche Rolle: Sie sind das **demokratische**

Sprachrohr der Bevölkerung. Dass ihre Sichtweise nicht immer mit der jedes einzelnen Bürgers übereinstimmt, ist Teil des politischen Diskurses. Denn genau so



funktioniert eine Demokratie: In einem gewählten Gremium werden verschiedene Sichtweisen abgebildet. Dort wird diskutiert und eine Lösung für bestehende Probleme gefunden. **Leider scheint genau dieses Verständnis von parlamentarischer Demokratie zunehmend in Vergessenheit zu geraten.** Auch wenn Bayern besser dasteht als der Rest der Bundesrepublik, müssen wir wachsam sein und bleiben. Demokratie und Rechtsstaat sind die Garanten für Freiheit und Wohlstand. Zu ihnen sollten alle Bürger stehen. Mehr dazu [HIER](#).

Häuslicher Gewalt entschieden entgegenzutreten: Wir fordern mehr Frauenhausplätze in Bayern

Deutschlandweit werden immer mehr Menschen Opfer von häuslicher Gewalt. **Allein im vergangenen Jahr zählte das Bundeskriminalamt 157.550 Fälle von Gewalt in Partnerschaften – das entspricht einem Anstieg von 9,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.** Häusliche Gewalt ist ein gesamtgesellschaftliches Problem, das in allen Gesellschaftsschichten vorkommt und nicht von Einkommen, Bildung, Altersgruppe, Nationalität, Religion oder Kultur abhängt. Seine leider vielfältigen Formen reichen von



**Häusliche
Gewalt
entschieden
bekämpfen**

physischer bis hin zu sexualisierter Gewalt. Betroffen sind in erster Linie Frauen, aber auch Männer sowie ältere, pflegebedürftige oder behinderte Menschen. Die Weltgesundheitsorganisation beschreibt insbesondere häusliche Gewalt als eines der größten Gesundheitsrisiken weltweit. Ziel von uns FREIEN WÄHLERN im Landtag ist es, das Thema häusliche Gewalt innerhalb der Gesellschaft zu enttabuisieren. **Eine kontinuierliche und bedarfsgerechte Weiterentwicklung des umfangreichen bayerischen Drei-Stufen-Plans „Bayern gegen Gewalt“ leistet einen unverzichtbaren Beitrag im Hinblick auf Gewaltschutz.** Das

Maßnahmenpaket umfasst unter anderem die Weiterentwicklung gewaltpräventiver Projekte, gezielte psychosoziale Betreuungsangebote, die Etablierung von Fachstellen für Täter- und Täterinnenarbeit sowie ein bayernweites digitales Beratungsportal für gewaltbetroffene Frauen. Dennoch gibt es viel zu tun: In Bayern benötigen wir noch viel mehr Frauenhausplätze. Dafür wird sich unsere Fraktion auch in der kommenden Wahlperiode starkmachen. Lesen Sie [HIER](#) mehr.

Auf Initiative der FREIE WÄHLER-Fraktion: Wir bringen Licht ins Dunkel des Ultrafeinstaubs

Seit vergangener Woche liegt dem Landtag der **Vierte Zwischenbericht des Umweltministeriums zur Repräsentativen Ultrafeinstaub-Messung in Bayern** vor. Auf Initiative der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion erhält der Bericht erstmals auch Daten zum Messstandort Freising. **Damit lösen wir unser Versprechen ein, die Ultrafeinstaub-Belastung auch im Umfeld des Flughafens wissenschaftlich zu überprüfen.** Denn gesunde Luft ist in Bayern eines der wichtigsten Themen. Wir verfolgen ein umfassendes Konzept zum Thema Ultra-Feinstaub. **Ziel ist eine bayernweite Strategie zum Umgang mit Ultrafeinstaub. Bayern ist bei der Forschung zu ultrafeinen Partikeln in vorderster Reihe.** An fünf Messstellen wird in Bayern UFP erfasst, denn wir wollen eine sichere Datengrundlage für die Wissenschaft schaffen. Allein bis zum Jahr 2024 investiert der Freistaat in UFP-Messung und UFP-Forschung rund sechs Millionen Euro. **Aktuelle Ergebnisse belegen, dass die Ultrafeinstaub-Messwerte am Messstandort Freising bereits heute zu hoch sind.** Nicht dramatisch, aber dennoch höher als an allen anderen Messstationen. Das ist ein klarer Hinweis darauf, dass die Emissionen rund um den Flughafen zu einer erhöhten Luftverschmutzung beitragen. **Ziel muss nun sein, dass Flughafen, Bürgerverein Freising, Wissenschaft und Politik bei einem gemeinsamen Runden Tisch beraten, wie die Messwerte in Freising langfristig verbessert werden können.** Mehr gibt's [HIER](#).

Sommerempfang der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion: Wir machen uns für gesunden Menschenverstand statt parteiideologischer Prinzipien stark

Am 7. Juli hat die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion zum Sommerempfang in den Münchner Löwenbräukeller eingeladen. Unter dem Motto:



Schnell noch ein Selfie: Fraktionschef **Florian Streibl** (r.) und die Abgeordneten **Gabi Schmidt** sowie **Dr. Fabian Mehring** am 7. Juli auf der Bühne des Münchner Löwenbräukellers. Foto: Andreas Gebert

„Wohlstand, Eigentum und Freiheit schützen: Wir halten Bayern auf Kurs!“

diskutierten mehrere hundert Gäste aus Politik, Wirtschaft, Medien sowie dem Ehrenamt über den Ausbau erneuerbarer Energien, die Rolle von Wasserstoff und Kernfusion

sowie eine wirksame und vor allem dauerhafte Entlastung der Bürgerinnen und Bürger. **Dazu braucht es eine starke Wirtschaft, stabile Landwirtschaft sowie eine sichere und vor allem bezahlbare Energieversorgung.** Beim erstmaligen Einzug in den Bayerischen Landtag

2008 wurden wir noch belächelt, als wir eine **Dezentralisierung der Energiewende** forderten. Doch jetzt erkennen alle: Genau das ist der richtige Weg. Die vergangenen Jahre waren alles andere als einfach. **Keiner von uns konnte auch nur**



Rauschendes Fest mit 800 Gästen: Der vollbesetzte Münchner Löwenbräukeller. Foto: Andreas Gebert

erahnen, dass uns diese Zeit mit den größten globalen Krisen seit Ende des Zweiten Weltkriegs konfrontieren würde. Ob Corona-Pandemie, russischer Angriffskrieg gegen die Ukraine oder Energiekrise –

wir haben uns sämtlichen Herausforderungen mutig gestellt und können heute sagen, dass wir einen echt guten Job gemacht haben! Die FREIE WÄHLER-Fraktion steht für eine **demokratische und pluralistische Gesellschaft, in der Bürgerorientierung mehr zählt als parteiideologische Prinzipien.** Außerdem haben wir Bayern in den zurückliegenden fünf Jahren auf



"Wir haben in Bayern viel bewegt!": FREIE WÄHLER-Chef **Hubert Aiwanger** zeigte sich zuversichtlich und entschlossen zugleich. Foto: Andreas Gebert



Umweltminister **Thorsten Glauber** in bester Feststimmung. Foto: Andreas Gebert

Energiekrise steht Bayern heute gut da. Es gilt aber jetzt umso dringender, die Bürger zu entlasten und noch entschlossener gegen eine ideologische Bevormundungspolitik aus Berlin vorzugehen: Die Bürger müssen deutlich mehr Geld steuerfrei verdienen können, **die Erbschaftsteuer muss endgültig weg.** Familie, Handwerk, Landwirtschaft und Mittelstand müssen genauso gesichert werden wie **Kinderbetreuung, Bildung, Pflege, Gesundheitswesen** und vieles mehr, um unsere Gesellschaft stabil zu halten. Diesen Kurs der Zukunftsgestaltung und des gesunden Menschenverstands werden wir für Bayerns Bürger konsequent fortsetzen.

wichtige Herausforderungen vorbereitet: Dank Stärkung der Wirtschaft, Förderung von Wasserstoff und Bioökonomie, Milliarden-Investitionen in Hightech sowie schnelles und pragmatisches Krisenmanagement während Pandemie und



Kultusminister **Michael Piazzolo** (m.) und der oberfränkische Abgeordnete **Rainer Ludwig** (r.) im Gespräch. Foto: Andreas Gebert

Bei diesem Sommerempfang wurden zudem gleich zwei herausragende Persönlichkeiten mit der Ehrennadel der Fraktion für besondere **Verdienste für Freiheit, Heimat und Demokratie** ausgezeichnet: **Leo Schrell** und **Klaus Peter Söllner**. Im Rahmen seiner kommunalpolitischen Arbeit als



Gratulation an **Leo Schrell** zur Ehrennadel der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion.
Foto: Andreas Gebert

Bürgermeister und Vorsitzender des Bayerischen Gemeindetags hat sich Landrat a.D. **Leo Schrell** in besonderer Weise um die Verwirklichung der Grundsätze der Bayerischen Verfassung verdient gemacht. In

seiner achtzehnjährigen Amtszeit als Landrat des Landkreises Dillingen wurde er zur **prägenden politischen Figur Nordschwabens** und hat die **positive Entwicklung seiner Heimat maßgeblich beeinflusst**.

Klaus Peter Söllner ist einer der dienstältesten Landräte im Freistaat. Als Repräsentant des Landkreises, Interessenvertreter der Bürgerinnen und Bürger, Impulsgeber für die Kreisentwicklung und oberster Dienstherr der Landkreisverwaltung ist er bereit, sich **stets bis an die Grenzen der Belastbarkeit**

einzubringen. Dank seiner **verbindenden, vermittelnden und integrierenden Amtsführung** sowie seines diplomatischen Geschicks gelingt es Söllner immer wieder,



Ebenfalls mit der Ehrennadel ausgezeichnet: Herzlichen Glückwunsch, **Klaus Peter Söllner**! Foto: Andreas Gebert

und Widerstände auszuräumen. Herzlichen Glückwunsch! Mehr **[HIER](#)**.

Unsere Social-Media-Beiträge – danke fürs Teilen!

Der Wochendurchblick: Warum Untersuchungsausschüsse wichtig sind – und wie sie von der Landtagsopposition instrumentalisiert werden!

Nicht weniger als drei #Untersuchungsausschüsse haben vergangene Woche ihre Tätigkeit im Landtag beendet. Diese Gremien erfüllen in unserer #Demokratie eine wichtige Funktion. Auf der einen Seite ermöglichen sie es, **#Misstände aufzudecken und die Regierung effektiv zu kontrollieren**. Auf der anderen Seite kann ein parlamentarischer Untersuchungsausschuss durch die #Opposition zur reinen Selbstinszenierung genutzt werden. Wie unser Fraktionsvorsitzender Florian Streibl das Verhalten insbesondere von Grünen, SPD und FDP beurteilt, seht Ihr [HIER](#) im Video!



Folgen Sie uns mit einem Klick auf die Grafiken:



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag

**Wir wünschen Ihnen ein schönes
Wochenende.**



Euer #TEAMFRIEDL

www.hans-friedl.de

089-41262746 / 08141-2457983

**Impressum: Büro MdL Hans Friedl, Am Weinberg 26 b, 82239 Alling
Pucherstr.7, 82256 Fürstenfeldbruck**